

# Around the world

HELLA SETZT GEMEINSAM MIT FORCONT SAP-BASIERTEN RECHNUNGSPRÜFUNGSWORKFLOW ALS INTERNATIONALEN STANDARD EIN



Abbildung: Elektronische Sicherheitsassistenten und adaptives Scheinwerfersystem von Hella im Opel Insignia

## Michael Wulf

Project Leader ECM, Hella Corporate Center GmbH

„Die internationalen Rollouts des Rechnungserfassungs- und Rechnungsprüfungsworkflows an unseren Standorten in den USA und Mexiko verliefen reibungslos. Dabei konnten die Projekte im SAP-Umfeld schneller und kostengünstiger abgeschlossen werden, als dies ursprünglich geplant und budgetiert war. Das belegt die fundierte fachliche Kompetenz der Professional Services Mitarbeiter von forcont. Aufgrund der gesammelten Erfahrung in den letzten Projektverläufen haben wir forcont als äußerst zuverlässigen, flexiblen und angesehenen Partner geschätzt gelernt.“

**D**er Automobilzulieferer Hella KGaA Hueck & Co. KG entwickelt und fertigt Komponenten und Systeme in den Bereichen Lichttechnik und Elektronik. Gemeinsam mit Partnern werden vollständige Fahrzeug-Module, Klimaanlage und Fahrzeugelektronik hergestellt. Hella gehört mit einem Umsatz von 3,9 Milliarden Euro in Deutschland zu den Top 100 der Industrieunternehmen und zählt weltweit zu den Top 50 der Automobilzulieferer. Mit über 25.000 Mitarbeitern an 70 Fertigungsstandorten und Vertriebsorganisationen ist Hella in mehr als 100 Ländern direkt vertreten.

So ist es vorstellbar, dass die IT-Infrastruktur bei Hella äußerst komplex ist. Rund 50 produktive SAP-Umgebungen werden im Lippstädter Data-Center zentral betreut. Die Systempflege und -weiterentwicklung erfolgt durch die in Lippstadt ansässigen Mitarbeiter und bei Bedarf durch externe Dienstleister.

## Die erste Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit forcont begann mit der Optimierung des im Einsatz befindlichen Rechnungsprüfungsworkflows bei der Konzernmutter in Lippstadt. Neben der Integration der automatischen Wareneingangsprüfung, bei der Rechnungen nur dann weiterbearbeitet werden, wenn der Wareneingang in SAP/Materialwirtschaft erfasst ist, wurde ein mehrstufiges Eskalationsverfahren implementiert. Dabei werden Mitarbeiter und ggf. Vorgesetzte via E-Mail über eskalierte Rechnungsvorgänge informiert und können zeitnah vor Fristablauf eingreifen, um z. B. Skontofristen einzuhalten.

Es zeigte sich schnell, dass der Workflow dem Unternehmen erhebliche Vorteile bietet. Der ganzheitliche, flexible Ansatz deckt sämtliche Schritte vom Rechnungseingang bis zur Verbuchung ab. Alle Belege liegen elektronisch vor und sämtliche Prozessschritte sind jederzeit nachvollziehbar. Das führte zu Kosten- und Zeiteinsparungen, die sich Hella auch auf internationaler Ebene erschließen wollte.

## Best Practise Prozesse aus Deutschland – Grundlage internationaler Standardisierung

Zunächst wurde forcont beauftragt, den Workflow bei Hella Electronic Corp. in Plymouth in den USA einzuführen. Im Zuge des Pilotprojektes sollte nicht nur die Akzeptanz der Anwender, sondern auch die Leistungsfähigkeit des SAP-Dienstleisters bei internationalen Projekten sichergestellt werden. forcont war dabei für Spezifikation, Übernahme von der deutschen in die amerikanische SAP-Umgebung, Customizing, Testaufbau und zusammen mit AccountsPayable Deutschland für die Mitarbeiter-Schulung verantwortlich.

„Aufgrund der Erfahrungen mit dem ‚Basis-Workflow‘ in Lippstadt konnten die Mitarbeiter von Accounts Payable Deutschland wertvolle Hinweise und Know-how für die reibungslose und effiziente Verarbeitung der Eingangsrechnungen an die amerikanischen Kollegen transferieren“, schildert Stephan Herold, Head of Financial Accounting.

### Optimierte Standardprozesse reduzieren Kosten auf internationaler Ebene

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt wurden die Standorte Hella Lighting und Hella Corporate Center – ebenfalls in den USA – technisch und organisatorisch auf die neuen Prozesse umgestellt. Seit Oktober 2008 profitiert man dort von den Vorteilen eines zentralisierten und automatisierten Rechnungseingangsprozesses.

Mit dem Rollout in Mexiko – ebenfalls an drei Standorten – kam die Implementierung einer spanischen Sprachvariante als zusätzliche Anforderung hinzu. Dafür wurde von forcont ein eigener Übersetzungskatalog aufgebaut, der in Zukunft für Rollouts in weiteren Ländern genutzt wird. Auch in diesem Projekt hatte forcont die Gesamtprojektverantwortung. Der Workflow wurde im Mai 2009 erfolgreich in Betrieb genommen.

„Aufgrund präziser Vorarbeiten sowie Lerneffekten aus den vorhergehenden Projekten, war der Rollout in Mexiko trotz der Zusatzaufwände durch den

Übersetzungskatalog um 20 Prozent günstiger als der USA-Rollout“, äußert sich Markus Bannert, Head of Finance and Controlling & CFO NAFTA, zum positiven Projektverlauf. „Bei der Einführung des Rechnungseingangsprozesses an weiteren internationalen Standorten streben wir daher wieder eine Zusammenarbeit mit forcont an.“ ■

#### NACHHALTIGE PROJEKTARBEIT

Die termin- und kostengerechte Projektabwicklung wurde in Zusammenarbeit mit forcont innerhalb sämtlicher Projektabschnitte gewährleistet. Auf diese Weise werden ungeplante Mehraufwände gegenüber den ursprünglichen Abschätzungen vermieden. „Die Projekte mit forcont haben gezeigt, dass sich eine gründliche Vorbereitung und fortwährende Einhaltung von Projektrichtlinien rentieren“, freut sich Michael Wulf, Project Leader ECM bei der Hella Corporate Center GmbH.

## Immer gefragter: Webinare der forcont

ERWEITERUNG DES THEMENANGEBOTES GEPLANT

Seit Dezember 2008 lädt forcont zu themenspezifischen Online-Seminaren rund um Enterprise Content Management ein. Bereits 170 Teilnehmer besuchten die Webinare im ersten Halbjahr. Themen waren u. a. Dokumenten- und Vertragsmanagement, die Elektronische Akte 2.0 oder die Posteingangsbearbeitung basierend auf forcont factory FX. „Unsere digitalen Seminare entsprechen dem Trend der zunehmenden Budget- und Zeitverknappung vieler Entscheider. Dies zeigt die große Resonanz unserer Neu- und Bestandskunden“, so Matthias Kunisch, Geschäftsführer der forcont.

In den kommenden Webinaren werden zudem Themen aufgegriffen, die forcont mit verlässlichen Partnern umsetzt. So steht z. B. die TwentyOne AG für die Aufarbeitung des Themas „KuRma – Kennzahlen- und Regulierungsmanagement“ bereit.

Zur Teilnahme an den Webinaren genügt ein Rechner mit Internetzugang und ein Telefon. Die Anwender können von ihrem Arbeitsplatz dem Vortrag folgen und interaktiv eingreifen. Die Webinare finden jeweils donnerstags 10.00 Uhr statt und dauern rund eine Stunde. ■

### forcont Webinare immer donnerstags um 10.00 Uhr

Aktuelle Termine und weitere Veranstaltungen finden Sie unter [www.forcont.de](http://www.forcont.de)

